

Wann ist ein krankes Kind ein Notfall?

„Notfälle im Kindesalter“ ist der nächste „Treffpunkt Gesundheit“ überschrieben. Die Informationsveranstaltung des Saale-Unstrut-Klinikums Naumburg wird am Montag, 22. Oktober, ab 17 Uhr im Klinikbistro von Mandy Kersten gestaltet. Mit der Chefarztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sprach Redakteurin Jana Kainz.

Warum wählen Sie dieses Thema?

Auf unserer Kinderstation ist die Behandlung der kleineren und größeren Notfälle fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Dabei ist die Einschätzung einer medizinischen Notfallsituation bei Kindern für die Eltern und Betreuer oft schwierig. Die Informationsveranstaltung soll daher einen Überblick über die häufigsten Notfallsituation bei Kindern und deren Behandlung geben.

Also geht es nicht um einen speziellen Notfall, sondern...

...um verschiedene Situationen, die eine sofortige medizinische Behandlung erfordern. Leider wird auch bei Kindern die Notaufnahme noch zu häufig bei Bagatellerkrankungen in Anspruch genommen.



Ärztin Mandy Kersten FOTO: KLINIKUM

Kann man das prozentual benennen?

Geschätzt liegt nur bei etwa 30 bis 40 Prozent der in der Notfallambulanz vorgestellten Kinder tatsächlich eine sofort behandlungsbedürftige Erkrankung vor, nur ein geringer Anteil davon sind tatsächlich Notfälle.

Sind Eltern zu überbesorgt?

Dies kann man so nicht verallgemeinern. Ich möchte daher mit meinem Vortrag eine Orientierung geben, welche Symptome eher harmlos sind und welche rasch behandelt werden sollten. Regelmäßig werden kritische Symptome, zum Beispiel Luftnot, bei Kindern auch unterschätzt.

Woran liegt das?

Schwerkranke Kinder sind oft eher ruhig und teilnahmslos. Je jünger die Kinder sind, umso weniger können sie ihre Beschwerden mitteilen.